

# Weiterbildungsangebote 2012

für Multiplikator\_innen und  
sozialpädagogische Fachkräfte



Landesjugendwerk der AWO  
Sachsen-Anhalt e.V.

## Wir über uns:

Wir, das Landesjugendwerk der AWO Sachsen-Anhalt e.V., sind der unabhängige Kinder- und Jugendverband der Arbeiterwohlfahrt in Sachsen-Anhalt, landesweit anerkannter Träger der freien Jugendhilfe sowie Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen.

Wir sind politisch und konfessionell unabhängig und engagieren uns für eine demokratische, solidarische und gerechte Gesellschaft.

Unsere Arbeit basiert auf den Grundsätzen des demokratischen Sozialismus. Dies bedeutet, dass Kinder und Jugendliche durch die Mitarbeit im Jugendwerk in die Lage versetzt werden sollen, an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens aktiv mitzuwirken und ihre Interessen und Rechte wahrzunehmen.

Im Bereich der außerschulischen Jugendbildung werden von uns Seminare und Workshops für Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre ebenso wie für ehrenamtliche Multiplikator\_innen und Mitarbeiter\_innen der Kinder- und Jugendarbeit organisiert und durchgeführt.

Informationen zu uns und unseren Seminaren finden Sie auch unter:

**[www.awo-jugendwerk-lsa.de](http://www.awo-jugendwerk-lsa.de)**

Landesjugendwerk der AWO  
Sachsen-Anhalt e.V.  
Schönebecker Straße 82-84  
39104 Magdeburg - Buckau

Tel: 0391-40 82 90 90

Fax: 0391-40 82 458

Ansprechpartner:

**Aline Felger**, Jugendbildungsreferentin  
**Tom Bruchholz**, Jugendbildungsreferent

**[Bildung@awo-jugendwerk-lsa.de](mailto:Bildung@awo-jugendwerk-lsa.de)**

Diese Fortbildungen werden gefördert durch das Landesverwaltungsamt.

**Termin- und Themenübersicht:**

Stand: 26.01.2012

Termin	Thema	Ort
09.2.2012	Spielpädagogischer Brunch	Magdeburg
01.3.2012	Vertiefendes Tagesseminar <b>Spielpädagogik:</b> „Ich kann das!“ - Spiele für die Kleinen	Magdeburg
08.3.2012	Internationaler Frauentag: Frauenrechte in Deutschland, Europa und Weltweit	Magdeburg
09.+10.3.2012	Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg	Magdeburg
23.-25. 3. 2012	Theater nach Augusto Boal - Theaterpädagogische Methoden zur Konflikttransformation und Erforschung nonverbaler Kommunikationsmöglichkeiten	Magdeburg
19.4.2012	Rechtsextremismus in der sozialen Arbeit	Magdeburg
20.+21.4.2012	NLP - Ein Einführungsseminar	Magdeburg
27.+28.4.2012	Fotografie und Bildrecht und Grundlagen der Digitalfotografie	Kunstverein derArt e.V., Magdeburg
10.05.2012	Spielpädagogik: „Pass bloß auf! - Spielen mit aggressiven Kindern und Jugendlichen	Magdeburg
11.05.2012	Naturpädagogik - Dem Frühling auf der Spur!	Magdeburg, Herrenkrugpark
12.5.2012	Kreativworkshop: Naturseife selber herstellen	Magdeburg
25.-29. Mai 2012	Studienfahrt nach Amsterdam - Auf den Spuren von Anne Frank	
31.08.12	Naturpädagogik - Der Sommer lockt so wunderliche Waldwesen hervor!	Kreuzhorst
20.-24.9.2012	Gedenkstättenfahrt nach Theresienstadt und Prag	
20.09.12	Vertiefendes Tagesseminar <b>Spielpädagogik:</b> „Wie motiviere ich Kinder?“	Magdeburg
19.-21.10. 2012	Spielpädagogische Ansätze in der Kinder- und Jugendarbeit (Grundkurs)	Magdeburg
15.11.2012	Vertiefendes Tagesseminar <b>Spielpädagogik:</b> „Spiele aus der Hosentasche“	Magdeburg
23.11.2012	Naturpädagogik: Wenn es kalt wird in der Stadt - Womit beschäftigen sich dann die Rehe und Hasen?	Magdeburg, RoteHornPark
15.12.2012	Filzen als ganzheitliche Methode in der Kinder- und Jugendarbeit	Magdeburg

<b>Titel:</b>	<b>Spielpädagogischer Brunch</b>
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter_innen sowie Multiplikator_innen aus der Kinder- und Jugendarbeit, aus Schule, Schulsozialarbeit und Jugendbildung sowie engagierte Eltern und andere spielbegeisterte Menschen
<b>Inhalte:</b>	<p>Unter dem Motto „<b>Spiel, Spaß und lecker Essen</b>“ findet am 09. Februar 2012 der zweite spielpädagogische Brunch in Magdeburg statt.</p> <p>Hier haben alle spielbegeisterten Menschen und Abenteurer die Möglichkeit, sich zu treffen, gemeinsam zu Brunchen, neue und alte Spiele auszuprobieren und gemeinsam Spaß am spielen zu entdecken.</p> <p><b>Jede_r bringt eine Kleinigkeit zum Brunchen mit.</b> Dazu gibt es Spiele am Tisch, beim Essen und Trinken, in Kleingruppen, Spiele in Großgruppen, Erfahrungsaustausch und Reflexion.</p> <p><b>Eine Fortbildung in ganz besonderer Atmosphäre.</b></p>
<b>Referent:</b>	<b>Arnfried Böker</b> ist Spielpädagoge, Buchautor und Geschäftsführer der Landesstelle Kinder- und Jugendschutz Sachsen-Anhalt e.V. Er ist Buchautor zum Themenschwerpunkt Handy und Pädagogik sowie Autor mehrerer Fachaufsätze und Eltern-Informationsbroschüren.
<b>Termin:</b>	<b>Donnerstag, 09. Februar 2012, 11-16 Uhr</b>
<b>Ort:</b>	<b>DGB-Haus, Otto-von-Guericke Straße 6, 39104 Magdeburg</b>
<b>Teilnehmer:</b>	25
<b>Seminar-gebühr:</b>	15,- Euro

<b>Titel:</b>	Vertiefendes Tagesseminar <b>Spielpädagogik:</b> <b>„Ich kann das!“ - Spiele für die Kleinen</b>
<b>Zielgruppe:</b>	pädagogisches Personal aus Kindertagesstätten, Grundschulen und Horten sowie engagierte Eltern
<b>Inhalte:</b>	<p>Spielpädagogik als Methode bietet in der pädagogischen Arbeit vielfältige Möglichkeiten. In diesem Seminar werden verschiedene Spielformen speziell für Kinder erklärt und ausprobiert.</p> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- spielerische Übungen für Kita-Kinder</li> <li>- spielend fördern</li> <li>- spielend kreativ sein</li> <li>- Spielideen adaptieren und entwickeln</li> </ul> <p><b>Spiele können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die eigene Methodenkompetenz erhöhen</li> <li>- Gruppenprozesse unterstützen und</li> <li>- das Ausprobieren neuer Handlungsalternativen ermöglichen</li> <li>- das soziale Klima einer Gruppe fördern</li> <li>- die Kreativität von Kindern fördern</li> <li>- soziales Lernen mit Spaß ermöglichen</li> </ul>
<b>Referent:</b>	<b>Arnfried Böker</b> ist Spielpädagoge und Geschäftsführer der Landesstelle Kinder- und Jugendschutz Sachsen-Anhalt e.V. . Er ist Buchautor zum Themenschwerpunkt Handy und Pädagogik sowie Autor mehrerer Fachaufsätze und Eltern-Informationsbroschüren.
<b>Termin:</b>	<b>Donnerstag, 01. März 2012 von 10-14 Uhr</b>
<b>Ort:</b>	CVJM-Haus Magdeburg, Tismarstraße 1-2, Magdeburg-Stadtfeld
<b>max. Anzahl:</b>	20 Teilnehmende
<b>Seminar- gebühr:</b>	30,- Euro

<b>Titel:</b>	<b>Infoveranstaltung zum Internationalen Frauentag Frauenrechte in Deutschland, Europa und Weltweit</b>
<b>Zielgruppe:</b>	Alle am Thema Interessierten
<b>Inhalte:</b>	<p>Jährlich am <b>8. März</b> gehen Frauen auf die Straße, um für ihre Rechte zu kämpfen.</p> <p>Zum ersten Frauentag 1911 kamen in Dänemark, Österreich, Schweden, der Schweiz, Deutschland und in den USA Frauen zu Demonstrationen und Versammlungen zusammen. Im Mittelpunkt stand damals die Forderung nach dem Wahlrecht für Frauen, der Gleichberechtigung und bessere Arbeitsbedingungen.</p> <p>Seitdem orientieren sich die Forderungen in jedem Jahr an der aktuellen politischen Lage und den sozialen Bedingungen des einzelnen Landes. Es geht um gleichen Lohn für gleiche Arbeit, Gleichberechtigung auf dem Arbeitsmarkt, verstärkten Kampf gegen Diskriminierung.</p> <p>Der Internationale Frauentag war in seinen Anfängen eng verknüpft mit der Sozialistischen Arbeiter_innenbewegung, löste sich jedoch über die Jahre von ideologischen und parteipolitischen Einflüssen und wurde zu einem Tag der Rechte der Frau.</p> <p>Wir möchten an diesem Tag auf die Defizite der Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen aufmerksam machen und uns kritisch mit gesellschaftlich akzeptierten Rollenstereotypen und Sexismen auseinandersetzen.</p>
<b>Termin:</b>	<b>Donnerstag, 8. März 2012, 19 Uhr</b>
<b>Ort:</b>	Jugendzentrum Heizhaus, Harsdorfer Straße 33b, 39108 Magdeburg
<b>Seminar- gebühr:</b>	kostenfrei

<b>Titel:</b>	<b>Eine Einführung in die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg</b>
<b>Zielgruppe:</b>  <b>Inhalte:</b>	<p>Mitarbeiter_innen sowie Multiplikator_innen aus der Kinder- und Jugendarbeit, aus Schule, Schulsozialarbeit und Jugendbildung</p> <p>Worte können Fenster sein oder Mauern. Worte können Brücken bauen oder Gräben ziehen. Worte können Verbindung und Verständnis schaffen, genauso können sie aber auch verletzen oder abwerten.  Was macht Kommunikation mit dem Partner oder den Kindern, mit Kollegen oder dem Vorgesetzten häufig so schwierig? Wie kann ich klar und deutlich auszudrücken, was ich sagen will? Und dabei auch noch zu einer Verständigung miteinander gelangen?</p> <p>Wollen wir Konflikte dazu nutzen uns als Menschen zu begegnen und ein gegenseitiges Verständnis zu entwickeln ist es hilfreich alte Konzepte wie Schuld und Verurteilung hinter uns zu lassen. Wir lernen also eine neue Sprache, eine Sprache, die die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt stellt: die Gewaltfreie Kommunikation.</p> <p>Marshall B. Rosenberg, der diese neue Sprache entwickelt hat, fand heraus, dass jegliche Gewalt auf dieser Welt ihren Ursprung in unerfüllten Bedürfnissen hat. Er vermutete, dass eine Sprache, die ihre Aufmerksamkeit auf die Bedürfnisse der Menschen richtet, zur Entspannung von Konflikten beiträgt; daher der Name Gewaltfreie Kommunikation (GfK).</p> <p>Durch die GfK ist es jedem Menschen möglich in lebendigen und erfüllenden Beziehungen zu leben. Das bedeutet klar und deutlich auszudrücken, was mir wichtig ist und was ich brauche und aufmerksam wahrzunehmen, was der andere braucht.</p>
<b>Referent:</b>	<b>Sören Heise</b> , Dipl. Soz.-Päd., Freier Dozent und Seminarleiter sowie Trainer der Gewaltfreien Kommunikation
<b>Termin:</b>	Freitag, 09. März 2012, 10-16 Uhr und Sonnabend, 10. März 2012, 10-14 Uhr
<b>Ort:</b>	Landesjugendwerk der AWO, Schönebecker Straße 82-84, 39104 Magdeburg-Buckau
<b>Seminar- gebühr:</b>	45,- €



<b>Titel:</b>	<b>Umgang mit Rechtsextremismus in der sozialen Arbeit</b>
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter_innen sowie Multiplikator_innen aus der Kinder- und Jugendarbeit, aus Schule, Schulsozialarbeit und Jugendbildung sowie antirassistisch engagierte Menschen
<b>Inhalte:</b>	<p>Das Seminar dient der Einführung in das Thema Rechtsextremismus und wendet sich an Mitarbeiter_innen aus der Kinder- und Jugendarbeit, die vor Ort bei der täglichen Arbeit in ihren Einrichtungen mit rechtsextremen Tendenzen konfrontiert sind.</p> <p>Ein Schwerpunkt im Seminar ist die Wandlung der Neonazis von der Szene zur Jugendbewegung. Vor allem die damit verbundene Öffnung für verschiedene Jugendkulturen wird anhand einiger Beispiele plastisch dargelegt. Insbesondere wird dabei auf das Ausmaß jugendkultureller Angebote der extremen Rechten eingegangen sowie die Bedeutung rechtsextremer Musik, Symbole und Codes thematisiert.</p> <p><b>Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist Rechtsextremismus?</li> <li>- Rechtsextreme Ideologie</li> <li>- Themen und Aktivitäten der extremen Rechten</li> <li>- Rechtsextreme Jugendkultur</li> <li>- rechtliche Möglichkeiten im Umgang mit rechtsextremen bzw. rechtsextrem orientierten Jugendlichen</li> <li>- Fallbeispiele aus der praktischen Arbeit</li> </ul>
<b>Referenten:</b>	<p><b>Marcel Krumbholz</b>, längerjähriger Trainer im Netzwerk für Demokratie und Courage</p> <p><b>Aline Felger</b>, Jugendbildungsreferentin beim Landesjugendwerk der AWO</p>
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 19. April 2012, 10 – 16 Uhr
<b>Ort:</b>	Landesjugendwerk der AWO, Schönebecker Straße 82-84, 39104 Magdeburg-Buckau
<b>Teilnehmer:</b>	max. 15
<b>Seminar-gebühr:</b>	20,- Euro

<b>Titel:</b>	<b>NLP- Ein Einführungsseminar</b>
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter_innen sowie Multiplikator_innen aus der Kinder- und Jugendarbeit, aus Schule, Schulsozialarbeit und Jugendbildung
<b>Inhalte:</b>	<p>NLP zeigt, nach welchen Mustern erfolgreiche Kommunikation abläuft, wie Sie Ihre individuellen Stärken und Fähigkeiten entwickeln können und harmonisch in Ihre Persönlichkeit integrieren. NLP bietet ein wirkungsvolles Methodenset, um sich kommunikativer Prozesse bewusst zu werden und sie aktiv zu nutzen.</p> <p>Mit NLP können Sie Ihre eigenen Ziele klären und Ihr Leben erfolgreich darauf ausrichten.</p> <p>Dieses Seminar dient der Einführung in die Kommunikationstechniken des Neurolinguistischen Programmierens (NLP). Den Teilnehmern wird ein Überblick über das "Neurolinguistische Programmieren" mit konkreten Anwendungsbeispielen und Übungsmöglichkeiten gegeben. Es wird der Raum zum Austausch über die Philosophie, über Möglichkeiten und Grenzen des NLP geöffnet.</p>
<b>Referentin:</b>	<b>Hera Pöhl-Krickau</b> , NLP Lehr-Trainerin, Mediatorin, Persönlichkeitstrainerin und Leiterin des INSA-Institutes
<b>Termin:</b>	Freitag, 20. April, 10 - 16 Uhr Sonnabend, 21. April 2012, 10 - 16 Uhr
<b>Ort:</b>	Landesjugendwerk der AWO, Schönebecker Straße 82-84, 39104 Magdeburg-Buckau
<b>Teilnehmer:</b>	max. 15
<b>Seminar- gebühr:</b>	<b>55,- Euro</b>

<b>Titel:</b>	<b>Fotografie- und Bildrecht und Grundlagen der Digitalfotografie</b>
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter_innen sowie Multiplikator_innen aus der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit, aus Schule, Schulsozialarbeit und Jugendbildung
<b>Inhalte:</b>	<p>In diesem Workshop werden fotografische Grundlagen vermittelt sowie Kamera- und Aufnahmetechniken ausführlich erklärt, die ihnen helfen sollen, das Potential der digitalen Technik optimal zu nutzen. Wir geben ihnen die Möglichkeit, gezielt Fragen zu stellen und Probleme anzusprechen. Am Ende des Kurses soll jede_r Teilnehmende Kenntnisse über die Funktionen und Einstellungen seiner/ihrer Kamera sowie über die jeweiligen Anwendungsgebiete mit nach Hause nehmen. <b>Bitte bringen sie ihre Fotoausrüstung und die Gebrauchsanweisung ihrer Kamera mit.</b></p> <p>Weiterhin möchten ihnen die Referenten die <b>Grundlagen der Portraitfotografie, der Reportage- und soziodokumentarischen Fotografie</b> vermitteln. Die Fotoreportage als Stilmittel der Fotografie hat das klare Ziel, komplexe gesellschaftliche Umstände visuell in einer Bildserie darzustellen. Die soziodokumentarische Fotografie bildet die Menschen in ihrem kulturell-gesellschaftlichen Umfeld ab und bedient sich dabei dem Genre des Portraits. Ziel ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, eine Geschichte mit Bildern zu erzählen.</p> <p>Außerdem geht es um die <b>rechtliche Seite beim Fotografieren</b>: Möchten Sie Bienchen, Blümchen oder Landschaften fotografieren, ist meist alles in Ordnung: das Urheberrecht liegt bei Ihnen und Sie können mit dem Bild tun und lassen, was Sie wollen. Fotografieren Sie allerdings Menschen, kommen weitere Gesetze und Grundrechte ins Spiel, die schnell unüberschaubar werden.</p> <p>Von unserem Referenten erfahren Sie dazu mehr über Ihr Recht als Fotograf_in und Urheber_in, über Nutzungsrechte, über Vertragsmöglichkeiten, und über das "Recht am eigenen Bild" sowie über die Rechte Dritter, die sie beachten müssen, z.B. wenn sie Fotos auf der Internetseite oder in sonstigen Medien veröffentlichen möchten.</p>
<b>Referenten:</b>	<b>Horea Conrad</b> (Dozent für Fotografie, Kunstverein derART e.V.) <b>Norbert Umland</b> (Dozent für Recht), <b>Harald Krieg</b> (Fotojournalist)
<b>Termin:</b>	Freitag, 27. April 2012 von 15-20 Uhr und Sonnabend, 28. April 2012, 10-16 Uhr
<b>Ort:</b>	Kunstverein derArt e.V., Große Diesdorfer Straße 249, Magdeburg
<b>Teilnehmer:</b>	15
<b>Seminar- gebühr:</b>	55,- Euro

<b>Titel:</b>	Vertiefendes Tagesseminar <b>Spielpädagogik: „Pass bloß auf! - Spielen mit aggressiven Kindern und Jugendlichen</b>
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter_innen sowie Multiplikator_innen aus der Kinder- und Jugendarbeit, aus Schule, Schulsozialarbeit und Jugendbildung sowie engagierte Eltern und andere spielbegeisterte Menschen
<b>Inhalte:</b>	<p>Spielpädagogik, als Methode, bietet in der pädagogischen Arbeit vielfältige Möglichkeiten. In diesem Workshop werden verschiedene Spielformen speziell für Kinder erklärt und ausprobiert.</p> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spielen mit auffälligen Kindern</li> <li>- Ausprobieren und Reflektieren von Spielen</li> <li>- Umgang mit Störungen Einzelner</li> <li>- Einordnung aggressiven Verhaltens</li> <li>- Möglichkeiten und Grenzen der Methode Spiel</li> </ul> <p><b>Spiele können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die eigene Methodenkompetenz erhöhen</li> <li>- Gruppenprozesse unterstützen</li> <li>- das Ausprobieren neuer Handlungsalternativen ermöglichen</li> <li>- das soziale Klima einer Gruppe fördern</li> <li>- die Kreativität von Kindern fördern</li> <li>- soziales Lernen mit Spaß ermöglichen</li> </ul>
<b>Referenten:</b>	<p><b>Dipl. Psych. Esther Dahlhoff</b>, Tagesklinik Kinder- und Jugendpsychiatrie Dessau</p> <p><b>Arnfried Böker</b> ist Spielpädagoge und Geschäftsführer der Landesstelle Kinder- und Jugendschutz Sachsen-Anhalt e.V. . Er ist Buchautor zum Themenschwerpunkt Handy und Pädagogik sowie Autor mehrerer Fachaufsätze und Eltern-Informationsbroschüren.</p>
<b>Termin:</b>	<b>Donnerstag, 10. Mai 2012 von 10-14 Uhr</b>
<b>Ort:</b>	CVJM-Haus Magdeburg, Tismarstraße 1-2, Magdeburg-Stadtfeld
<b>Teilnehmer:</b>	20
<b>Seminar-gebühr:</b>	30,- Euro

<b>Titel:</b>	Naturpädagogische Wanderungen durch die Jahreszeiten <b>Dem Frühling auf der Spur!</b>
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter_innen sowie Multiplikator_innen aus der Kinder- und Jugendarbeit, aus Schule, Schulsozialarbeit und Jugendbildung sowie Menschen, die selbst Lust auf intensive Naturbegegnungen haben
<b>Inhalte:</b>	<p>Die Natur kann Spiel-, Entdeckungs- und Erkenntnisraum für Kinder, Jugendliche und natürlich auch für die `Großen Menschen´ sein. Mit absolut geringem finanziellen und materiellen Aufwand ist es möglich, draußen unvergessliche und tiefe Erlebnisse zu schaffen.</p> <p>Dies ist eine EINLADUNG an alle, die selbst mal wieder RAUS IN DIE NATUR auf Entdeckungsreise gehen und vor allen Dingen für die, die Entdecktes weiter geben wollen.</p> <p>Im Laufe des Jahres wandern wir an drei Terminen durch die Jahreszeiten in und rund um Magdeburg. Dabei begeben wir uns auf die Suche nach den kleinen und großen WUNDERN, die uns ganz selbstverständlich umgeben und entdeckt werden wollen.</p> <p>11. Mai – Herrenkrug und Biederitzer Busch – Dem Frühling auf der Spur!  31. August – Kreuzhorst – Der Sommer lockt so wunderliche Waldwesen hervor!  23. November – RoteHornPark – Wenn es kalt wird in der Stadt - Womit beschäftigen sich dann die Rehe und Hasen?</p>
<b>Referenten:</b>	<b>Kathrin Geissler</b> ist Diplom-Sozialpädagogin, ausgebildete „Werklehrerin im sozialen Bereich“ und ausgebildete Naturpädagogin (Naturschule Freiburg).
<b>Termin:</b>	Freitag, 11. Mai 2012, 10 - 16 Uhr
<b>Ort:</b>	Magdeburg - Herrenkrug und Biederitzer Busch
<b>Teilnehmer:</b>	max. 20
<b>Seminar-gebühr:</b>	25,- Euro

<b>Titel:</b>	<b>Mit Naturmaterialien Seife selber herstellen</b> Ein Kreativworkshop
<b>Zielgruppe:</b>	<p>Mitarbeiter_innen sowie Multiplikator_innen aus der Kinder- und Jugendarbeit, aus Schule, Schulsozialarbeit und Jugendbildung sowie Menschen, die Lust haben kreativ zu sein</p> <p><b>Inhalte:</b> In diesem Workshop haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, von der Auswahl der Rohstoffe über das abwiegen der „Zutaten“ und „Anrühren“ der Seifenlauge bis hin zum Zerteilen der Seifenblöcke und Verpacken der Seifenstücke den gesamten Herstellungsprozess kennen zu lernen, um diesen zu einem späteren Zeitpunkt in der eigenen Küche zu Hause zu wiederholen.</p> <p>Jeder kann sein Lieblingsduft in Form von ätherischen Ölen, Gewürzen wie gemahlenen Zimt oder Vanillestangen oder aber auch Rosenblätter mitbringen und daraus seine Seife herstellen. Anregungen sind auch unter <a href="http://www.Naturseife.com">www.Naturseife.com</a> zu finden.</p> <p>Die Grundrohstoffe werden durch uns besorgt. Jede_r Teilnehmer_in sollte eine Schürze oder einen Kittel bzw. alte Sachen sowie festere Gummihandschuhe und nach Möglichkeit eine Schutzbrille mitbringen. (Bei Bedarf, bitte mit uns absprechen)</p> <p>Die Seifenblöcke müssen nach der Herstellung etwa 4 Wochen in der Form verbleiben bevor sie dann in handgerechte Stücke zerteilt werden können. Dazu werden wir dann nach Absprache noch einmal kurz in die Seifenküche zurück kehren und können so pünktlich zu Pfingsten unsere Familien, Freunde und Bekannten mit verschiedenen Frühlingsduftseifen beglücken.</p>
<b>Referenten:</b>	<b>Sabine Lilienblum</b> , Seifenherstellerin aus Magdeburg
<b>Termin:</b>	12. Mai 2012 von 10-14 Uhr
<b>Ort:</b>	Landesjugendwerk der AWO, Schönebecker Straße 82-84, 39104 Magdeburg-Buckau
<b>Teilnehmer:</b>	max. 10
<b>Seminar- gebühr:</b>	20,- Euro inkl. Material

<b>Titel:</b>	<b>Studienfahrt nach Amsterdam - Auf den Spuren von Anne Frank</b>
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter_innen sowie Multiplikator_innen aus der Kinder- und Jugendarbeit, aus Schule, Schulsozialarbeit und Jugendbildung sowie interessierte Jugendliche und junge Erwachsene ab 18 Jahren
<b>Inhalte:</b>	<p>Auf dieser Studienfahrt nach Amsterdam möchten wir das Wirken und Leben von Anne Frank recherchieren und erkunden.</p> <p>Der Besuch von Gedenk- und Erinnerungsstätten an Orten deutscher Verbrechen und des Widerstands sowie die Auseinandersetzung mit unserer gemeinsamen Geschichte kann Brücken bauen zur Begegnung und zu einer historische-politisch orientierten Kommunikation über die Grenzen hinweg.</p> <p>Ziel dieser Fahrt ist, Erinnern und Wissen über das Geschehen und seine Zusammenhänge zu fördern, um die Bedeutung der historischen Erfahrungen für die Gegenwart herauszuarbeiten.</p>
<b>Referenten:</b>	<p>inhaltliche Planung und Begleitung sowie Organisation:  <b>Aline Felger</b>, Jugendbildungsreferentin beim Landesjugendwerk der AWO</p>
<b>Termin:</b>	25.-29. Mai 2012
<b>Ort:</b>	Amsterdam
<b>max. Anzahl:</b>	20
<b>Seminar- gebühr:</b>	<p>110,- Euro für Schüler, Auszubildende, Studenten und Menschen ohne Arbeit  150,- Euro für die arbeitende Bevölkerung</p> <p>Im Teilnehmerbeitrag sind alle Fahrtkosten enthalten, sowie Unterkunft und Halbpension im Hostel sowie anfallende Eintrittskosten.</p>

<b>Titel:</b>	Naturpädagogische Wanderungen durch die Jahreszeiten <b>Der Sommer lockt so wunderliche Waldwesen hervor!</b>
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter_innen sowie Multiplikator_innen aus der Kinder- und Jugendarbeit, aus Schule, Schulsozialarbeit und Jugendbildung sowie Menschen, die selbst Lust auf intensive Naturbegegnungen haben
<b>Inhalte:</b>	<p>Die Natur kann Spiel-, Entdeckungs- und Erkenntnisraum für Kinder, Jugendliche und natürlich auch für die `Großen Menschen´ sein. Mit absolut geringem finanziellen und materiellen Aufwand ist es möglich, draußen unvergessliche und tiefe Erlebnisse zu schaffen.</p> <p>Dies ist eine EINLADUNG an alle, die selbst mal wieder RAUS IN DIE NATUR auf Entdeckungsreise gehen und vor allen Dingen für die, die Entdecktes weiter geben wollen.</p> <p>Im Laufe des Jahres wandern wir an drei Terminen durch die Jahreszeiten in und rund um Magdeburg. Dabei begeben wir uns auf die Suche nach den kleinen und großen WUNDERN, die uns ganz selbstverständlich umgeben und entdeckt werden wollen.</p> <p>11. Mai – Herrenkrug und Biederitzer Busch – Dem Frühling auf der Spur!  31. August – Kreuzhorst – Der Sommer lockt so wunderliche Waldwesen hervor!  23. November – RoteHornPark – Wenn es kalt wird in der Stadt - Womit beschäftigen sich dann die Rehe und Hasen?</p>
<b>Referenten:</b>	<b>Kathrin Geissler</b> ist Diplom-Sozialpädagogin, ausgebildete „Werklehrerin im sozialen Bereich“ und ausgebildete Naturpädagogin (Naturschule Freiburg).
<b>Termin:</b>	Freitag, 31. August 2012, 10 - 16 Uhr
<b>Ort:</b>	Magdeburg - Kreuzhorst
<b>Teilnehmer:</b>	max. 20
<b>Seminar- gebühr:</b>	25,- Euro

<b>Titel:</b>	Auf den Spuren nationalsozialistischer Verbrechen <b>Gedenkstättenfahrt nach Theresienstadt und Prag</b>
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter_innen sowie Multiplikator_innen aus der Kinder- und Jugendarbeit, aus Schule, Schulsozialarbeit und Jugendbildung sowie interessierte Jugendliche und junge Erwachsene ab 18 Jahren
<b>Inhalte:</b>	<p>Die Auseinandersetzung mit dem ehemaligen Konzentrationslager, das zum Synonym für Rassenwahn, Menschenverachtung, Terror und Massenmord geworden ist, soll den Blick dafür schärfen, wohin die Diskriminierung von Menschen, Antisemitismus und Minderheitenfeindlichkeit führen können.</p> <p>Traurige Berühmtheit erlangte Theresienstadt als jüdisches Ghetto in den Jahren 1941-1945. Ursprünglich war es als Durchgangslager für böhmische und mährische Juden als Vorstufe zu den Vernichtungsstätten im Osten geplant. Auf der Wannseekonferenz im Januar 1942 wurde neben der "Endlösung der Judenfrage" auch die Zukunft des Theresienstädter Durchgangslagers besprochen und beschlossen, Theresienstadt als Ghetto für "verdiente" deutsche Juden und als "Altersghetto" zu nutzen. Aus diesem Grund wurde Theresienstadt auch zu Propagandazwecken verwendet. Man gestattete dem Internationalen Roten Kreuz einen Besuch. Mit großem Aufwand gelang es den Nazis, dieses zu täuschen. Die gesamte Stadt ist erhalten geblieben und wurde nach dem Krieg wieder von der Zivilbevölkerung bezogen. Heute leben in Theresienstadt ca. 1900 Einwohner.</p> <p><b>Geplante Programmpunkte der Fahrt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Führung durch das ehemalige Ghetto Theresienstadt (Große Festung) und durch das ehemalige Gestapo Gefängnis Theresienstadt</li> <li>- Zeitzeugengespräch mit einem Überlebenden des Ghettos Theresienstadt</li> <li>- Besuch der Ausstellung über die Kinder von Terezín sowie der Ausstellung in der Magdeburger Kaserne „Kunst im Ghetto“</li> <li>- Besichtigung des Jüdischen Viertels von Prag</li> </ul>
<b>Referenten:</b>	inhaltliche Planung und Begleitung sowie Organisation: <b>Tom Bruchholz</b> , Jugendbildungsreferent beim Landesjugendwerk der AWO
<b>Termin:</b>	20.-24. September 2012
<b>Ort:</b>	Theresienstadt und Prag
<b>Teilnehmer:</b>	15
<b>Seminar- gebühr:</b>	90,- Euro für Schüler, Auszubildende, Studenten und Menschen ohne Arbeit 150,- Euro für die arbeitende Bevölkerung
	Im Teilnehmerbeitrag sind alle Fahrtkosten enthalten, sowie Unterkunft und Verpflegung in der Jugendbegegnungsstätte und anfallende Eintrittskosten.

<b>Titel:</b>	Vertiefendes Tagesseminar <b>Spielpädagogik:</b> <b>„Wie motiviere ich Kinder?“</b>
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter_innen sowie Multiplikator_innen aus der Kinder- und Jugendarbeit, aus Schule, Schulsozialarbeit und Jugendbildung sowie engagierte Eltern und andere spielbegeisterte Menschen
<b>Inhalte:</b>	<p>Spielpädagogik, als Methode, bietet in der pädagogischen Arbeit vielfältige Möglichkeiten. In diesem Workshop werden verschiedene Spielformen erklärt und ausprobiert, um Kinder und Jugendliche zu motivieren.</p> <p><b>Inhalte:</b>  Wie schaffe ich es, dass meine Kinder / Jugendlichen mitspielen?  Was sind einladende, motivierende Bedingungen?  Gibt es Spiele, die von allen gut angenommen werden?  Ausprobieren, Durchsprechen und Verstehen sind eine gute Vorbereitung, Spiele erfolgreich in seine Arbeit zu integrieren.</p> <p><b>Spiele können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die eigene Methodenkompetenz erhöhen</li> <li>- Gruppenprozesse unterstützen und</li> <li>- das Ausprobieren neuer Handlungsalternativen ermöglichen</li> <li>- das soziale Klima einer Gruppe fördern</li> <li>- die Kreativität von Kindern fördern</li> <li>- soziales Lernen mit Spaß ermöglichen</li> </ul>
<b>Referent:</b>	<b>Arnfried Böker</b> ist Spielpädagoge und Geschäftsführer der Landesstelle Kinder- und Jugendschutz Sachsen-Anhalt e.V. . Er ist Buchautor zum Themenschwerpunkt Handy und Pädagogik sowie Autor mehrerer Fachaufsätze und Eltern-Informationsbroschüren.
<b>Termin:</b>	<b>Donnerstag, 20. September 2012 von 10-14 Uhr</b>
<b>Ort:</b>	CVJM-Haus Magdeburg, Tismarstraße 1-2, Magdeburg-Stadtfeld
<b>max. Anzahl:</b>	20 Teilnehmende
<b>Seminar- gebühr:</b>	30,- Euro

<b>Titel:</b>	<b>Spielpädagogische Ansätze in der Kinder- und Jugendarbeit (Grundkurs)</b>
<b>Zielgruppe:</b>  <b>Inhalte:</b>	<p>Mitarbeiter_innen sowie Multiplikator_innen aus der Kinder- und Jugendarbeit, aus Schule, Schulsozialarbeit und Jugendbildung sowie engagierte Eltern und andere spielbegeisterte Menschen</p> <p>In diesem Workshop werden grundlegende Elemente der Spielpädagogik vorgestellt, spielpraktische Übungen dienen der Einführung. Verschiedene Spielformen werden erklärt und ausprobiert. Den Teilnehmer_innen wird vermittelt, ein Spiel variabel zu gestalten, es an die Gegebenheiten vor Ort anzupassen und die Gruppe zum Spielen zu motivieren. So werden sie befähigt, ein pädagogisch reflektiertes Angebot an Spielen einzusetzen. Spiele und Spielmittel werden an jedem Tag praktisch erprobt, reflektiert und weiterentwickelt.</p> <p><b>Inhalte:</b>  Einführung in die Spieltheorie, Kennenlern- und Einstiegsspiele, Spiele mit wenig Material, alte Spiele – neu entdeckt, Spiele zum sozialen Lernen (Wahrnehmung, Kreativität und Kooperation), Tobe- und Bewegungsspiele, Spieleleitung und Spielmaterial</p> <p><b>Ein Wochenende mit Lachgarantie - ein Wochenende mit Erlebnischarakter!</b></p> <p><b>Spiele können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die eigene Methodenkompetenz erhöhen</li> <li>- Gruppenprozesse unterstützen und</li> <li>- das Ausprobieren neuer Handlungsalternativen ermöglichen</li> <li>- das soziale Klima einer Gruppe fördern</li> <li>- die Kreativität von Kindern und Jugendlichen fördern</li> <li>- soziales Lernen mit Spaß ermöglichen</li> </ul> <p><b>Referenten:</b> <b>Arnfried Böker</b> ist Spielpädagoge und Geschäftsführer der Landesstelle Kinder- und Jugendschutz Sachsen-Anhalt e.V. . Er ist Buchautor zum Themenschwerpunkt Handy und Pädagogik sowie Autor mehrerer Fachaufsätze und Eltern-Informationsbroschüren.</p> <p><b>Termin:</b> 19. - 21. Oktober 2012  Freitag: 15-19 Uhr, Sonnabend: 9-19 Uhr, Sonntag: 10-13 Uhr</p> <p><b>Ort:</b> Offener Treff der Arbeiterwohlfahrt, Max-Otten-Straße 10, Magdeburg-City</p> <p><b>max. Anzahl:</b> 20</p> <p><b>Seminar-gebühr:</b> 65,- Euro</p>

<b>Titel:</b>	<b>Spielpädagogik: „Spiele aus der Hosentasche“</b>
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter_innen sowie Multiplikator_innen aus der Kinder- und Jugendarbeit, aus Schule, Schulsozialarbeit und Jugendbildung sowie engagierte Eltern und andere spielbegeisterte Menschen
<b>Inhalte:</b>	<p>Wer kennt sie nicht, die Situation, in der es klasse wäre, mal eben schnell ein Spiel zur Hand zu haben, für die man keine größeren Vorbereitungen benötigt.</p> <p>Situationen flexibel mit Spielen zu gestalten, setzt voraus, dass man eine Anzahl von Spielanregungen parat hat, die kurzfristig und ohne großen Aufwand umzusetzen sind. Situation, räumliche und materielle Bedingungen müssen in kurzer Zeit analysiert werden und ein Spielangebot einladend und motivierend eingebracht werden. Spiele aus der Hosentasche, eine Spieletüte oder eine Spielschatzkiste können geeignete Mittel sein, Spiele flexibel und erfolgreich einzusetzen.</p> <p>Einfache, schnell eingegebene Spielideen zur schnellen Umsetzung stehen im Mittelpunkt dieses Workshops.</p>
<b>Referent:</b>	<p><b>Arnfried Böker</b> ist Spielpädagoge und Geschäftsführer der Landesstelle Kinder- und Jugendschutz Sachsen-Anhalt e.V. .</p> <p>Er ist Buchautor zum Themenschwerpunkt Handy und Pädagogik sowie Autor mehrerer Fachaufsätze und Eltern-Informationsbroschüren.</p>
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 15. November 2012, 10 - 14 Uhr
<b>Ort:</b>	CVJM-Haus Magdeburg, Tismarstraße 1-2, Magdeburg-Stadtfeld
<b>Teilnehmer:</b>	15
<b>Seminar-gebühr:</b>	30,- Euro

<b>Titel:</b>	Naturpädagogische Wanderungen durch die Jahreszeiten <b>Wenn es kalt wird in der Stadt - Womit beschäftigen sich dann die Rehe und Hasen?</b>
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter_innen sowie Multiplikator_innen aus der Kinder- und Jugendarbeit, aus Schule, Schulsozialarbeit und Jugendbildung sowie Menschen, die selbst Lust auf intensive Naturbegegnungen haben
<b>Inhalte:</b>	<p>Die Natur kann Spiel-, Entdeckungs- und Erkenntnisraum für Kinder, Jugendliche und natürlich auch für die `Großen Menschen` sein. Mit absolut geringem finanziellen und materiellen Aufwand ist es möglich, draußen unvergessliche und tiefe Erlebnisse zu schaffen.</p> <p>Dies ist eine EINLADUNG an alle, die selbst mal wieder RAUS IN DIE NATUR auf Entdeckungsreise gehen und vor allen Dingen für die, die Entdecktes weiter geben wollen.</p> <p>Im Laufe des Jahres wandern wir an drei Terminen durch die Jahreszeiten in und rund um Magdeburg. Dabei begeben wir uns auf die Suche nach den kleinen und großen WUNDERN, die uns ganz selbstverständlich umgeben und entdeckt werden wollen.</p> <p>11. Mai – Herrenkrug und Biederitzer Busch – Dem Frühling auf der Spur!  31. August – Kreuzhorst – Der Sommer lockt so wunderliche Waldwesen hervor!  23. November – Rotehornpark – Wenn es kalt wird in der Stadt - Womit beschäftigen sich dann die Rehe und Hasen?</p>
<b>Referenten:</b>	<b>Kathrin Geissler</b> ist Diplom-Sozialpädagogin, ausgebildete „Werklehrerin im sozialen Bereich“ und ausgebildete Naturpädagogin (Naturschule Freiburg).
<b>Termin:</b>	Freitag, 23. November 2012, 10 - 16 Uhr
<b>Ort:</b>	Magdeburg - Rotehornpark
<b>Teilnehmer:</b>	max. 20
<b>Seminar-gebühr:</b>	25,- Euro

<b>Titel:</b>	<b>Filzen als ganzheitliche Methode in der Kinder- und Jugendarbeit</b>
<b>Zielgruppe:</b>	MitarbeiterInnen und MultiplikatorInnen aus der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Menschen mit Interesse am Filzen
<b>Inhalte:</b>	<p>Filzen ist die älteste Methode zur Herstellung von Textilien und gehört bis heute zu den beliebtesten Handwerkstechniken des textilen Gestaltens. Der Umgang mit dem natürlichen Material, der Schafwolle, bietet viele Möglichkeiten zum Gestalten und zum sinnlichen Erfahren.</p> <p>Das Filzen ist mit einfachen Mitteln durchzuführen: man benötigt Schafwolle, Wasser und Seife, etwas Geduld und Phantasie. Es ist leicht zu erlernen und man sieht schon nach kurzer Zeit Ergebnisse, deshalb ist das Filzen auch problemlos in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen anzuwenden.</p> <p>In diesem Kurs werden Schmuck und kleine Geschenke gefertigt. Weiterhin wird die Technik des Vorfilzes für Muster und Verzierungen kennen gelernt.</p> <p>Grundkenntnisse im Filzen sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Anregungen für Projekte mit Kindern werden wir im Kurs erarbeiten.</p>
<b>Referentin:</b>	<b>Kathrin Geissler</b> , Diplom-Sozialpädagogin und ausgebildete „Werklehrerin im sozialen Bereich“.
<b>Termin:</b>	Sonnabend, 15. Dezember 2012, 9:30-17 Uhr
<b>Ort:</b>	Landesjugendwerk der AWO, Schönebecker Straße 82-84, 39104 Magdeburg-Buckau
<b>Teilnehmer:</b>	10
<b>Seminar- gebühr:</b>	20,- €

# Anmeldung

Ich melde mich verbindlich zu folgendem Seminar/ Workshop an:

---

Titel und Datum des Seminars/ Workshops

---

Name

---

Straße, Nr. PLZ; Ort

---

derzeit tätig als (Beruf):

---

Telefon/ Fax

---

E-Mail

---

Datum/ Unterschrift

# Anmeldung

Ich melde mich verbindlich zu folgendem Seminar/ Workshop an:

---

Titel und Datum des Seminars/ Workshops

---

Name

---

Straße, Nr. PLZ; Ort

---

derzeit tätig als (Beruf):

---

Telefon/ Fax

---

E-Mail

---

Datum/ Unterschrift

**Teilnahmebestätigung:**

Alle Teilnehmer\_innen erhalten am Ende des Workshops vom Landesjugendwerk der AWO Sachsen-Anhalt e.V. und der/dem Referent\_in eine qualifizierte Teilnahmebestätigung.

**Seminargebühren:**

In dem jeweiligen Betrag sind bereits Materialkosten, Verpflegung und Referent\_innenkosten enthalten.

**Anmeldeverfahren:**

Nach Ihrer Anmeldung bekommen Sie von uns per Fax oder E-Mail eine Anmeldebestätigung zu gesendet. Bitte überweisen sie danach bis spätestens drei Wochen vorher den Teilnehmendenbeitrag auf unser Konto:

Landesjugendwerk der AWO LSA

Konto: 30 37 12 87

BLZ: 810 53 272

Stadtsparkasse Magdeburg

Sollte der Betrag nicht drei Wochen vorher auf unserem Konto eingegangen sein, wird der Platz an andere Interessent\_innen vergeben.

Sie können sich per E-Mail, Post, Fax oder Telefon für diesen Workshop anmelden:

[Bildung@awo-jugendwerk-lsa.de](mailto:Bildung@awo-jugendwerk-lsa.de)

Tel: 0391-40 82 90 90

Fax: 0391-40 82 458

**Ansprechpartner:**

Aline Felger, Jugendbildungsreferentin

Tom Bruchholz, Jugendbildungsreferent

**Gern kommen wir auch zu Ihnen!**

Sie möchten zu einem speziellen Thema eine Weiterbildung für Ihre Mitarbeiter\_innen anbieten ?

Dann kommen wir auch gern in Ihre Einrichtung oder in Ihren Kreisverband und führen das Seminar/den Workshop bei Ihnen vor Ort durch. Sprechen Sie uns an!